



KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V.

Mitgliederversammlung 2020

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Grundorientierung – Chancen ergreifen, Perspektiven schaffen, unsere Gesellschaft mitgestalten – Vereinssport 2020	4
2. NRW bewegt seine Kinder	4
2.1 Leitziele und Handlungsfelder	4
2.2 Programmumsetzung durch den KreisSportBund	4
2.2.1 Kindersportabzeichen MIKE	4
2.2.2 Gütesiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten“	5
2.2.3 Sport in Ganztagschulen	5
2.2.4 Kooperation Sportverein – Schule	6
2.2.5 SPORTGutscheine für Erstklässler	6
2.2.6 Schulschneesporttag	6
2.2.7 Tanzfestival	6
2.2.8 Jugendreisen	7
2.2.9 Initiative Anne Tore – sind wir stark	7
2.2.10 Zusammenarbeit mit Berufskollegs im Hochsauerlandkreis	7
2.2.11 Sporthelfer-Ausbildung / Juniormanager-Ausbildung	7
2.2.12 Sporthelfer-Ausbildungsschulisch	8
2.2.13 Überführung der Sporthelfer in die Sportvereine	8
2.2.14 Sporthelferforum	8
2.2.15 Vereinsentwicklung 2020 – ZeigDeinProfil	8
2.2.16 Fachforum SPORT bewegt den HSK	9
3. Bewegt GESUND bleiben in NRW	9
3.1 Leitziele und Handlungsfelder	9
3.2 Programmumsetzung durch den KreisSportBund	10
3.2.1 Aktionswochenende „Oben bleiben!“ – Stabilisierung, Gleichgewicht und gesunde Ernährung	10
3.2.2 Workshop zum Thema „gesunde Ernährung“	10
3.2.3 Gesundheitssportkurse	10
3.2.4 Sport im Park	11
3.2.5 Skilanglaufschule Winterberg	11
4. Bewegt ÄLTER werden in NRW	11
4.1 Leitziele und Handlungsfelder	11
4.2 Programmumsetzung durch den KreisSportBund	12
4.2.1 Netzwerktreffen	12
4.2.3 Aktionstag Skilanglauf	12
5. Sportabzeichenwettbewerb	13
6. Aus- und Fortbildungen	13
7. Integrationsarbeit	14
7.1 Schwimm-Aktionstage in Medebach	14
7.2 Kooperation mit Sportverein, internationalen Förderklassen und Jugendzentren	14
7.3 Sonderausbildung Basismodul ÜL-C für Menschen mit Migrationshintergr.	14

7.4	Qualifizierung von Einzelpersonen mit Migrationshintergr./Geflüchteten	14
7.5	Sprach- und Bewegungscamp	15
7.6	Fahrradtour durch das Sauerland	15
7.7	Fußballcamp	15
7.8	Selbstverteidigung – Selbstbehaltung – Wen-Do	15
7.9	Sportkurse für Frauen	15
7.10	Stützpunktvereinsförderung	15
7.11	Skifahren für Geflüchtete in Kooperation mit KI HSK und WSV	16
8.	Hochsauerländer Laufcup	16
9.	HSK-Sportgala	16
10.	Ausleihe von Sportgeräten	17
11.	Freiwilligendienst beim KreisSportBund HSK	17
12.	Finanzielle Förderung der Vereine im Hochsauerlandkreis	18
12.1	Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen	18
12.2	Landesprogramm „1000x1000 – Anerkennung für den Sportverein“	18
12.3	Förderung im Rahmen der Integrationsarbeit	18
12.4	Sportabzeichenwettbewerb	18
12.5	Sterne des Sports	19
13.	Mitgliederstruktur, Organisationsgrad, Mitgliederentwicklung	19
13.1	Mitgliederstruktur und Organisationsgrad	19
13.2	Mitgliedschaft im KreisSportBund	19
14.	Interessenvertretung	20
15.	Öffentlichkeitsarbeit	20
16.	Wirtschaftsplan 2020	20
17.	Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“	21
18.	Regionale-Projekt der fünf südwestfälischen Kreissportbünde zur Digitalisierung der Vereinsarbeit	21

1. Grundorientierung – Chancen ergreifen, Perspektiven schaffen, unsere Gesellschaft mitgestalten – Vereinssport 2020

In der Grundorientierung – Chancen ergreifen, Perspektiven schaffen, unsere Gesellschaft mitgestalten – Vereinssport 2020 beschreibt der Landessportbund die wesentlichen gesellschaftlichen Veränderungen (demografischer Wandel – deutlich weniger Kinder, Zunahme der Älteren, die Auswirkungen des Ganztags, die Bedeutung der Prävention und der Rehabilitation usw.). Mit vier Programmen und vier Querschnittsthemen wollen der Landessportbund und seine Mitglieder den Vereinssport unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Veränderungen langfristig neu ausrichten.

Als Mitglied des Landessportbundes NRW orientiert sich der KreisSportBund Hochsauerlandkreis bei seiner Arbeit an den Zielsetzungen und den Programmen des Landessportbundes. Der Landessportbund hat seine Aufgaben in vier Handlungsprogrammen und vier sog. Querschnittsthemen geordnet. Weitere Aufgaben des KreisSportBundes ergeben sich aus seiner Satzung.

2. NRW bewegt seine Kinder

2.1 Leitziele und Handlungsfelder

- Allen Kindern und Jugendlichen vom Kleinkind- und Vorschulalter bis zum Ende der weiterführenden Schule wird Bewegung, Spiel und Sport in ausreichendem Umfang ermöglicht und damit ein Beitrag zur umfassenden Bildung und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen geleistet.
- Durch strukturell verankerte Kooperationen von Sportvereinen mit den örtlichen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen wird gleichzeitig die Zukunft des gemeinwohlorientierten Kinder- und Jugendsports in den Vereinen gesichert und damit die Zivilgesellschaft gestärkt.

Das Programm des Landessportbundes setzt in vier Handlungsfeldern an:

- Die Kooperation von Sportvereinen mit Kindertagesstätten/Kindertagespflege soll weiter entwickelt und ausgebaut werden.
- Sportbezogene Angebote im außerunterrichtlichen Schulsport/Ganztags sollen in enger Zusammenarbeit mit den Sportvereinen durchgeführt werden.
- Die Angebote der sportlichen und außersportlichen Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen sollen ausgebaut werden.
- Für die örtliche Umsetzung und Steuerung des Programms soll die bildungsbezogene kommunale Entwicklungsplanung/Netzwerkarbeit neben Schule und Jugendhilfe um den Sport erweitert und der Sport als kommunaler Bildungspartner etabliert werden.

2.2 Programmumsetzung durch den KreisSportBund

2.2.1 Kindersportabzeichen MIKE

Zur Vorbeugung von motorischen Defiziten und als Hinführung zu einer positiven Einstellung gegenüber Bewegungsaktivitäten werden die Disziplinen zur Erlangung des MIKE-Sportabzeichens in den Kindergärten und Sportvereinen des Hochsauerlandkreises durchgeführt. Ca. 2.300 (in 2018: 2.212) Kinder aus Kindertagesstätten, Grundschulen und Vereinen haben das MIKE-Sportabzeichen erworben. Die Anzahl der teilnehmenden Kindergärten schwankt jährlich. Die Volksbanken im Hochsauerlandkreis sowie der Hochsauerlandkreis unterstützen dieses Projekt.

Ziele für 2020:

- Gewinnung von weiteren Kindertagesstätten und Sportvereinen für das Sportabzeichen MIKE mit dem Ziel, die Verleihungszahl zu halten und nach Möglichkeit zu steigern.
- Gezielte Ansprache der als Bewegungskindergarten zertifizierten Kindertagesstätten.
- Konzipierung und Durchführung weiterer sportartspezifischer MIKE-Sportabzeichen (MIKE mit Ball; MIKE im Schnee; MIKE auf Rollen).
- Durchführung von 3 MIKE-Aktionstagen mit Sportvereinen und Kitas.

2.2.2 Gütesiegel „Anerkannten Bewegungskindergarten“

Wesentliche Anerkennungs Voraussetzungen des Gütesiegels sind:

- Zusammenarbeit von Sportverein und Kindergarten,
- tägliches Bewegungsangebot im Kindergarten,
- qualifizierte Übungsleiter im Sportverein,
- Ausbildung der Fachkräfte des Kindergartens zum/r Übungsleiter/in Bewegungserziehung und
- geeigneter Bewegungsraum mit entsprechender Ausstattung und bewegungsfreundlichem Außengelände.

Die bedarfsorientierten Beratungen der bereits zertifizierten Einrichtungen sowie die Durchführung der Erstberatung interessierter Einrichtungen gehört zu den grundsätzlichen Aufgaben in diesem Arbeitsbereich. Darüber hinaus wurden Kindertageseinrichtungen und Vereine beraten, die grundsätzlich Interesse an einer Kooperation haben. Dabei ging es vor allem um eine niederschwellige Kooperation.

2019 wurde eine Übungsleiterausbildung zum Zertifikat „Bewegungsförderung in Sportverein und Kita“ sowie 17 Fortbildungen in diesem Themenbereich durchgeführt. Mit den zertifizierten Kindergärten wurden 2 Qualitätszirkel durchgeführt. Ebenfalls wurden 2 Qualitätszirkel für die kooperierenden Sportvereine der Anerkannten Bewegungskindergärten angeboten.

Ziele für 2020:

- Zertifizierung von zwei bis drei neuen Kindertageseinrichtungen.
- Beratung der zertifizierten Kindertagesstätten und der mit ihnen kooperierenden Sportvereine.
- Beratung von Kitas und Sportvereinen hinsichtlich einer Kooperation auch außerhalb des Gütesiegels.
- 10 Aus- und Fortbildungen im Themenbereich.
- öffentlichkeitswirksame Bewegungswoche für die zertifizierten Kindergärten.
- Durchführung einer Fachtagung für die Anerkannten Bewegungskindergärten und die kooperierenden Sportvereine.

2.2.3 Sport in Ganztagschulen

Der KreisSportBund ist Koordinierungsstelle für die Sportangebote im Ganztag. Die Sportangebote werden von unterschiedlichen Trägern ohne Beteiligung des Kreissportbundes sichergestellt. Der KSB selbst ist Anbieter von etwa 25 Bewegungsangeboten. Mit den Schulen bzw. Trägern des Ganztags werden jährliche Abstimmungsgespräche geführt. In 2019 wurde mit den Trägern der Prozess zur Qualitätsentwicklung begonnen, der in 2020 abgeschlossen wird. Die Richtlinien zur Qualitätsentwicklung und -sicherung werden ab dem Beginn des Schuljahres 2020/21 eingesetzt.

Ziele für das 2020:

- Sicherstellung der vorhandenen Sportangebote und Gewinnung weiterer Ganztagsträ-

ger.

- Fertigstellung eines Qualitätsmanuals im Einvernehmen mit dem Schulamt für den Hochsauerlandkreis mit dem Ziel der Anwendung ab dem 01.08.2020/21.

2.2.4 Kooperation Sportverein - Schule

An der letzten Umfrage für das Schuljahr 2018/2019 nahmen insgesamt 82 von 115 Schulen teil, dabei kamen etwas mehr als die Hälfte der Rückmeldungen von Grundschulen. Die nächste Umfrage bei den Schulen ist für das zweite Schulhalbjahr 2020 geplant. Eine Umfrage bei den Sportvereinen ist für das Jahr 2020 ebenfalls angedacht. Aus den Ergebnissen wird der konkrete Beratungsbedarf abgeleitet.

Ziele für 2020:

- Allgemeine Beratung bestehender und neuer Kooperationen bei Bedarf.
- Abfrage bei den Sportvereinen im HSK

2.2.5 SPORTGutscheine für Erstklässler

Das Projekt wird seit dem Schuljahr 2016/17 in Kooperation mit dem Gesundheitsamt des HSK umgesetzt. Dabei werden im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung Gutscheine für eine 6-monatige kostenlose Teilnahme an einem Sportangebot in einem Sportverein an alle zukünftigen Erstklässler (jährlich ca. 2250) verteilt. Seit Projektstart wurden bisher ca. 70 Gutscheine in den Vereinen eingelöst, ca. die Hälfte der Kinder wird nach der kostenlosen Teilnahme am Sportbetrieb Mitglied in dem Verein. Diese Zahlen sind für die Partner nicht zufriedenstellend. Es soll daher insbesondere an der Kommunikation des Themas gearbeitet werden. In diesem Jahr wurde eine unbegrenzte Fortführung des Projektes mit dem Gesundheitsamt des HSK beschlossen. Es konnten 11 neue Vereine für das Projekt gewonnen werden.

Ziele für 2020:

- Veränderung der Information der Eltern mit dem Ziel, dass mehr Gutscheine eingelöst werden.
- Gewinnung neuer Vereine für das Projekt.

2.2.6 Schulschneesporttag

Auch in 2019 konnte der Schulschneesporttag in Kooperation mit der Bezirksregierung Arnsberg, dem Ausschuss für den Schulsport beim Schulamt für den HSK und dem Skikarussell Altastenberg erfolgreich durchgeführt werden. Es haben 228 Schülerinnen und Schüler aus 6 Schulen teilgenommen.

Derzeit unterstützt der Kreissportbund Schulen aus und außerhalb des Hochsauerlandkreises bei der Durchführung einer schulischen Veranstaltung. Dies ist nicht Aufgabe des Kreissportbundes. Aus diesem Grund wird versucht unter Beteiligung des Westdeutschen Skiverbandes und des Schulamtes für den Hochsauerlandkreis dem Schulschneesporttag eine vereinsorientierte Ausrichtung zu geben.

Ziel für 2020/21:

Vereinsorientierte Ausrichtung des Schulschneesporttages in Kooperation mit dem Westdeutschen Skiverband.

2.2.7 Tanzfestival

Zur 28. Auflage des Tanzfestivals meldeten sich im Jahr 2019 einundzwanzig Tanzsportgruppen an. Es traten insgesamt 418 Tänzerinnen und Tänzer auf der Bühne der Konzert-

halle Olsberg auf und boten den zahlreichen Zuschauern in der voll besetzten Konzerthalle ein abwechslungsreiches Programm aus Cheerleading, Hip-Hop, Clipdancing und Show-Tanz. Dabei waren über die Hälfte der Teilnehmer unter 15 Jahre. Der TSC Olsberg als Ausrichter sorgte mit seinen vielen Helfern für einen reibungslosen Ablauf und unterstützte die Planungen und Vorbereitungen des KSB.

Ziel für 2020:

Das Tanzfestival wird weiterhin durchgeführt

2.2.8 Jugendreisen

Da sich der rückläufige Trend der vergangenen Jahren bei der Vermittlung von Jugendfreizeiten aus dem HSK über unseren Jugendreiseanbieter auch im 2019 weiter fortsetzte, stagnierte die Entwicklung in diesem Bereich zunehmend. Trotz zahlreicher Angebote und der Ausweitung auf sprachbetonte Reisen konnte diese Entwicklung nicht gestoppt werden. Daher werden ab 2020 keine Jugendfahrten mehr angeboten.

2.2.9 Gewaltprävention Anne Tore – sind wir stark

Der KreisSportBund hat sich seit 2018 an der Initiative des Landessportbundes beteiligt. Mit dem interaktiven und präventivem Theaterprogramm „Anne Tore – sind wir stark“ für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren wird das Thema „Grenzüberschreitungen und sexualisierte Gewalt im Sportverein“ altersgerecht vermittelt. Das Programm wurde 2019 beim TuRa Freienohl durchgeführt.

Ziel für 2020:

Umsetzung des Theaterprogramms Anne Tore mit zwei weiteren Vereinen.

2.2.10 Zusammenarbeit mit Berufskollegs im Hochsauerlandkreis

Der KreisSportBund kooperiert im Jahr 2019 mit den Fachschulen für Sozialpädagogik der Berufskollegs in Bestwig und Olsberg. Die Übungsleiter-B-Ausbildung mit dem Profil Bewegungsförderung in Sportverein und Kita ist in die Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher integriert und wird vom KreisSportBund betreut und begleitet, an den Berufskollegs Bestwig und Olsberg zusätzlich die Ausbildung Übungsleiter-C Breitensport. Der KreisSportBund übernimmt neben der Beratung, der Kursabwicklung auch den Workshop Qualifizierung während der Ausbildung.

In 2019 wurden folgende Ausbildungen durchgeführt:

BK Olsberg:

1x Übungsleiter-C Breitensport

1x Übungsleiter-B Zertifikat Bewegungsförderung in Sportverein und Kita

BK Bestwig:

2x Übungsleiter-B Zertifikat Bewegungsförderung in Sportverein und Kita

Ziele für 2020:

- Fortsetzung der Zusammenarbeit mit den Fachschulen.
- Durchführung des obligatorischen Workshops „Qualifizierung KSB“ in den Berufskollegs.

2.2.11 Sporthelfer-Ausbildung / Juniormanager-Ausbildung

2019 wurden jeweils eine Sporthelfer I (23 Teilnehmer) und Sporthelfer II (8 Teilnehmer) Ausbildung durchgeführt. Die Juniormanager-Ausbildung konnte aufgrund zu geringer

Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

Ziel für 2020:

Durchführung von drei Sporthelfer-Ausbildungen und einer Juniormanager-Ausbildung.

2.2.12 Sporthelfer-Ausbildung schulisch

Auch in weiterführenden Schulen werden Sporthelfer-Ausbildungen in Zusammenarbeit mit der Sportjugend des KSB durchgeführt. Die Jugendlichen können anschließend aufgrund der erworbenen Fähigkeiten in vielen Bereichen der Schule eingesetzt werden, so z.B. bei Schulfesten, Turnieren, Schulfahrten, im Pausensport oder in Arbeitsgemeinschaften.

Im Schuljahr 2018/2019 fanden Sporthelfer-Ausbildungen an 14 (2017/18: 8) weiterführenden Schulen im HSK statt. Ausgebildet wurden insgesamt 210 (2017/18: 117) Sporthelferinnen und Sporthelfer, was mithin eine erfreuliche Steigerung darstellt.

2.2.13 Überführung der Sporthelfer in die Sportvereine

In Schuljahr 2018/19 wurde vom Landessportbund eine Sonderförderung für den Ausbau des Sporthelferprogramms auf lokaler Ebene zur Verfügung gestellt. Durch diese finanzielle Unterstützung hat der KSB in Zusammenarbeit mit dem Berater im Schulsport eine Zusatzfortbildung in der Sportart Tischtennis angeboten. Die Fortbildung wurde von einem Referenten des Fachverbandes durchgeführt (5 Teilnehmer/innen).

Es wurden neue Flyer erstellt, um das Sporthelfer-Programm weiter zu bewerben.

Durch die Förderung konnten zusätzlich Bonus-Cards erstellt werden. Diese werden in 2020 an alle Sporthelfer/-innen verschickt. Durch Einsätze in Schule und Sportverein können Bonuspunkte gesammelt werden. Bei einer Anzahl von 12 Einsätzen werden als Anerkennung Powerbanks ausgegeben.

Ziele für 2020:

- Betreuung/Beratung der teilnehmenden Schulen und Kontaktpflege.
- Ausgabe der Bonus-Card.
- weitere Zusatzfortbildungen für Sporthelfer/-innen.

2.2.14 Sporthelferforum

Es wurde ein Sporthelferforum am Gymnasium in Meschede organisiert und durchgeführt. Von insgesamt 25 Schulen, die Sporthelfer ausbilden, nahmen 10 Schulen mit insgesamt 133 Schülern und Schülerinnen teil. Insgesamt wurden 8 Workshops angeboten sowie jeweils ein Erfahrungsaustausch für die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler.

Ziel für 2020:

Durchführung eines Sporthelferforums für die Sporthelferinnen und Sporthelfer aus dem gesamten HSK.

2.2.15 Vereinsentwicklung 2020 - ZeigDeinProfil

Das Projekt „Vereinsentwicklung 2020 - Zeig dein Profil!“ der Sportjugend NRW stellt die Sportvereine und ihre Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit in den Mittelpunkt. Ziel dieses Projekts ist es, die sportliche und außersportliche Kinder- und Jugendarbeit zu sichern und zukunftsfähig aufzustellen. Dabei wird natürlich auch der Gesamtverein einbezogen.

In zwei Auftaktveranstaltungen informierte der KreisSportBund 9 Vereine über das Projekt. Im Anschluß an die Auftaktveranstaltung fanden 2 Workshops zu den Themen „Junges Ehrenamt-Nachwuchsgewinnung im Sportverein“ und „Finanzierung im Jugendbereich“ statt. Anschließend fanden Beratungsgespräche und individuell geplante Maßnahmen mit den beteiligten Vereinen statt.

Ziele für 2020:

- Weiterführung des Projektes und Gewinnung neuer Vereine.
- Durchführung zusätzlicher Workshops mit jugendspezifischen Themen.

2.2.16 Fachforum SPORT bewegt den HSK

In enger Zusammenarbeit mit dem Schulamt des HSK veranstaltete der KSB wieder ein Fachforum, diesmal unter der Thematik „Auffällige Kinder stärken“. Nach einem Einstiegreferat folgten zwei Workshop-Phasen mit konkreten Anregungen für die alltägliche Praxis in Kindergärten, Schulen und Vereinen gesammelt werden. Etwa 100 Übungsleiter/innen, Trainer/innen, Lehrer/innen und Erzieher/innen nahmen an der Veranstaltung teil.

Ziel für 2020:

Durchführung eines weiteren Fachforums in Zusammenarbeit mit dem Schulamt für den Hochsauerlandkreis.

3. Bewegt GESUND bleiben in NRW

3.1 Leitziele und Handlungsfelder

Mit dem Programm „Bewegt GESUND bleiben in NRW“ legt der Landessportbund NRW einen Handlungsrahmen zur systematischen Weiterentwicklung des gesundheitsorientierten Sports in Nordrhein-Westfalen vor. Ziele dieser Offensive sind insbesondere:

- Schärfung des öffentlichen Bewusstseins für die Wichtigkeit von Bewegung und Sport für die Gesundheit,
- Verbesserung des Informationsstands über die gesundheitsorientierten Leistungen und Angebote der Sportvereine,
- Intensivierung der Vernetzung zwischen dem organisierten Sport und den Akteuren des Gesundheits-, Bildungs-, Arbeits- und Sozialsektors,
- Sicherung und kontinuierlicher Ausbau der Strukturen und Qualitäten sportlicher Angebote im Präventions- und Rehabilitationsbereich,
- Förderung der Bereitschaft der Sportvereine in Nordrhein-Westfalen, gesellschaftliche Mitverantwortung für die Gesundheit der Menschen zu übernehmen,
- Unterstützung der Sportvereine, sich zu gesundheitsfördernden Lebensorten im umfassenden Sinne zu entwickeln.

Die Umsetzung des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW“ erfolgt anhand der vier einander ergänzenden Schwerpunkte:

1. Sport und Gesundheit im Verein,
2. Prävention,
3. REHASPORT,
4. Lebenswelt(-ort).

Die Sportvereine mit ihren differenzierten Sport- und Bewegungsangeboten stehen im Zentrum der Offensive. Sie gilt es zu unterstützen und in ihrer Entwicklung zu fördern.

3.2 Programmumsetzung durch den KreisSportBund

Im Hochsauerlandkreis lag der Schwerpunkt auch 2019 auf der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, um mehr Menschen für die Thematik zu sensibilisieren. Aber auch die Würdigung des bereits bestehenden Engagements der Ehrenamtlichen in den Vereinen stand im Vordergrund. Um dem Angebotsmangel bei Rehabilitationssportangeboten entgegenzuwirken, wurden diese Angebote weiter ausgebaut. Vorhandene gesundheitsorientierte Bewegungsangebote sollen erhalten bleiben und bei Bedarf neue unterstützt werden. Ziel ist es, für die Bürger und Bürgerinnen im HSK ein flächendeckendes und zukunftsfähiges Angebot zu erstellen. Alle durchgeführten und geplanten Maßnahmen orientieren sich an nachfolgenden Kriterien:

- Wirksamkeit der Strukturen,
- Nachhaltigkeit,
- Finanzierbarkeit,
- Bedarfsorientierung,
- Evaluation/Überprüfbarkeit.

3.2.1 Aktionswochenende „Oben bleiben!“ – Stabilisierung, Gleichgewicht und gesunde Ernährung

Der KreisSportBund Hochsauerlandkreis veranstaltete gemeinsam mit dem westdeutschen skiverband ein Aktionswochenende in Sundern am Sorpesee. Die Veranstaltung richtete sich an alle Frauen und Männer, die das Thema Stabilisierung, Gleichgewicht und Ernährung interessierte. Inhalte des Wochenendes waren unter anderem Stand-up Paddeling, Orientierung und Wohlfühlen im Wald, Gleichgewichtsparcours, Workshops zum Thema Haltung und medizinische Hintergründe, sowie gesunde Ernährung, als auch Entspannungstechniken. Insgesamt haben 30 Teilnehmer/innen an dem Wochenende teilgenommen.

3.2.2 Workshop zum Thema „gesunde Ernährung“

Die Veranstaltung richtete sich hauptsächlich an Sportvereinsmitglieder, Übungsleiter und andere interessierte Erwachsene. Der Referent, ausgebildeter Ernährungsexperte stellte zunächst alle wichtigen Informationen rund um das Thema vor. Es wurden Mythen rund um das Thema Ernährung und Sport aufgeklärt. Außerdem wurde diskutiert, wie das Thema Ernährung in Sportvereinen untergebracht werden kann und was genau gesund überhaupt bedeutet. Es wurden Praxisempfehlungen für die Vereinbarkeit von Sport, gesunder Ernährung und Alltag gegeben. Insgesamt haben etwa 45 Teilnehmer/innen an zwei Workshops teilgenommen.

3.2.3 Gesundheitssportkurse

Der KSB führt im Jahr ca. 26 Endverbraucherkurse (2018: 25) in Meschede, Brilon und Arnsberg durch. Hierbei geht es um präventive und rehabilitative Angebote zur Gesundheitsförderung. Auch in der betrieblichen Gesundheitsfürsorge ist der KSB aktiv. So werden z.B. in den Kreishäusern Meschede, Brilon und Arnsberg Rückenschulkkurse und Entspannungskurse für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten. Das gleiche Prinzip wird mit der Caritas Arnsberg und mit der Sparkasse in Meschede umgesetzt. Die Kurse finden wöchentlich in einem Umfang von 30 bzw. 60 Minuten statt.

Folgende Kurse wurden in 2019 angeboten:

Ort	Kursart	Anzahl
Arnsberg	Rückenschule Kreishaus	1 Kurs
	Rückenschule Caritas	2 Kurse

Brilon	Rückenschule Kreishaus	1 Kurs
	Entspannung Kreishaus	2 Kurse
Meschede	Rückenschule Kreishaus	2 Kurse
	Entspannungskurs Kreishaus	2 Kurse
	Rückenschule Polizei	1 Kurs
	Rückenschule Sparkasse	1 Kurs
	Sportkurs 60+	2 Kurse
	Sportkurs 80+	1 Kurs
	Fitness	2 Kurse
	Gymnastik	2 Kurse
	Reha Orthopädie Wassergymnastik	4 Kurse
Reha Orthopädie Sporthalle	3 Kurse	

3.2.4 Sport im Park

Der KreisSportBund Hochsauerlandkreis hat sich 2019 erneut an dem Projekt des Landessportbundes NRW „Sport im Park“ beteiligt. Dabei wurden Sportangebote in der Natur in Wenholthausen und Grevenstein durchgeführt. Übungsleiter des KreisSportBundes, des RW Wenholthausen und des SuS Grevenstein haben verschiedene Sportangebote wie FitDance, Nordic Walking, Fit in den Tag, Zumba etc. auf einer Grünfläche in Wenholthausen und Grevenstein angeboten. Die Teilnahme war für Jedermann kostenlos und erfolgte ohne vorherige Anmeldung.

3.2.5 Skilanglaufschule Winterberg

Seit neun Jahren betreibt der KSB mit den Partnern westdeutscher skiverband und Touristik Winterberg eine Skilanglaufschule in Winterberg. Ziel ist es, den Skilanglaufsport in all seinen Facetten der Bevölkerung nahe zu bringen. Das Spektrum reicht von Einsteigerkursen bis zu Qualifikationsmaßnahmen. Dafür hält der KSB ca. 10 zertifizierte Skilanglauftrainer vor. Ca. 100 Kurse pro Saison werden bei ausreichender Schneelage durchgeführt. Da die Loipe und das Skischulgelände nicht bescheint werden kann, ist ein Sportbetrieb nur bei ausreichendem Naturschnee möglich. Das war im Januar und Februar 2019 möglich. Hier haben ca. 40 Kurse stattgefunden.

Ziele in 2020:

- Durchführung eines Tags der offenen Tür mit Sportvereinen
- Durchführung von Informationsveranstaltungen und Workshops zum Thema Sport und Gesundheit im Sportverein
- Implementierung Betriebliche Gesundheitsförderung in Behörden (z.B. Bez.-Reg.) und Wirtschaftsunternehmen.
- Einrichtung von neuen Endverbraucher- bzw. Rehakursen.
- Fortführung der Angebote Sport im Park in weiteren Kommunen.
- Weiterführung der Skilanglaufschule Winterberg.

4. Bewegt ÄLTER werden in NRW

4.1 Leitziele und Handlungsfelder

Der demografische Wandel, die Lebensphase Alter und Alterungsprozess bilden die Herausforderungen und Konsequenzen für den organisierten Sport in dem Handlungsprogramm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“. Ziele dabei sind:

- Steigerung der Bewegungsaktivität älterer Menschen und Erhöhung des Anteils sportlich aktiver Älterer in den Sportvereinen,

- Kontinuierlicher Ausbau hochwertiger, bedarfsgerechter und zielgruppenorientierter Sport- und Bewegungsangebote für Ältere im Sportverein,
- Aufbau eines zukunftsweisenden, bedarfsgerechten und modernen Qualifizierungssystems für die Zielgruppe „Ältere“,
- Förderung der Generationenbeziehungen, Integration, Chancengerechtigkeit und des ehrenamtlichen Engagements im Sportverein und gesellschaftlichen Raum,
- Aufbau von Strukturen für kommunales Netzwerkmanagement.

Die Umsetzung des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ erfolgt anhand der vier einander ergänzenden Schwerpunkte:

1. Sportlich sein / Fit sein
2. Mobil / Aktiv sein
3. Deutsches Sportabzeichen
4. Engagiert / Gemeinsam ÄLTER werden

Die Sportvereine mit ihren differenzierten Sport- und Bewegungsangeboten stehen im Zentrum der Offensive. Sie gilt es zu unterstützen und in ihrer Entwicklung zu fördern.

4.2 Programmumsetzung durch den KreisSportBund

Das Programm wird ebenso wie das Programm „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ im Hochsauerlandkreis umgesetzt. 2019 lag der Schwerpunkt auf der Bildung von Netzwerken und Öffentlichkeitsarbeit, um mehr Menschen für die Thematik zu sensibilisieren. Aber auch das Deutsche Sportabzeichen und die Bewegung von Menschen in der Natur des Hochsauerlandkreises war ein wichtiger Bestandteil.

Alle durchgeführten und geplanten Maßnahmen orientieren sich an nachfolgenden Kriterien:

- Wirksamkeit der Strukturen,
- Nachhaltigkeit,
- Finanzierbarkeit,
- Bedarfsorientierung,
- Evaluation/Überprüfbarkeit.

4.2.1 Netzwerktreffen

Gemeinsam mit den KreisSportBünden Soest, Märkischer Kreis, Olpe, Siegen und Paderborn haben wir uns über das Thema „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ ausgetauscht. Dabei wurden Themen wie Projekte, Finanzierung, Teilnehmergebung, Schwierigkeiten für Sportvereine und vieles mehr besprochen und diskutiert. So konnten viele neue Anregungen für die nächsten Jahre gesammelt und Kooperationen geschlossen werden.

4.2.2 Aktionstag Skilanglauf

Der Aktionstag unter dem Motto „Skilanglauf“ wurde in Kooperation mit dem westdeutschen skiverband in Girkhausen durchgeführt. An dem Tag wurden den 30 Teilnehmer/innen auf spielerische Art und Weise die Grundtechniken des Skilanglaufs vermittelt.

Ziele in 2020:

- Durchführung eines Aktionstags „Ältere“
- Durchführung von zwei Netzwerktreffen und Ausweitung der Netzwerkarbeit
- Durchführung von Workshops zum Thema „Sportliche Ausrichtung der Fachsportart im Alter“

5. Sportabzeichenwettbewerb

Die Förderung des Erwerbs des Deutschen Sportabzeichens in Vereinen und Schulen ist eine der wichtigsten Breitensportangebote. Verlässliche Zahlen für das abgelaufene Sportabzeichenjahr 2019 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor, da Meldeschluss für die erworbenen Sportabzeichen der 15.01. eines jeden Jahres für das vorgehende Jahr ist. Aus diesem Grund hier eine Übersicht über den Sportabzeichenwettbewerb 2018.

Im Hochsauerlandkreis wurden im Jahr 2018 immerhin 5686 Sportabzeichen abgenommen. Nach der Abnahme von 5489 Sportabzeichen im Jahr 2017 konnten wir die Anzahl der Abnahmen immerhin um 197 Sportabzeichen erhöhen. Diese teilten sich auf in 4903 Jugendsportabzeichen und 783 Erwachsenensportabzeichen. Immerhin haben 19 Grundschulen und 19 Schulen der Sekundarstufen I und II, sowie 4 Förderschulen am Wettbewerb teilgenommen. Zum Vereinswettbewerb des KreisSportBundes haben 46 Vereine Sportlerinnen und Sportler gemeldet, welche die Bedingungen des Sportabzeichenwettbewerbs erfüllt haben. Erwähnenswert ist noch das 1790 Schüler/innen und Erwachsenen das Sportabzeichen im Jahr 2018 zum ersten Mal abgelegt haben.

In 2018 wurden 3 (2017: 4) Sportabzeichen-Aktionstage in Zusammenarbeit mit dem BC Eslohe (ca. 800), dem StadtSportverband Winterberg (ca. 500) und dem TV Neheim (ca. 180) durchgeführt. Hier ist ein effektives Modell zur Aktivierung von Schulen und Vereinen hinsichtlich der Erlangung des Deutschen Sportabzeichens vorhanden, was gern von anderen SSV/GSV aufgenommen werden kann.

Ziele in 2020:

- Durchführung von 5 bis 6 Sportabzeichentagen (Eslohe, Winterberg, Neheim, Brilon, Bestwig, Medebach).
- Halten der Verleihzahlen bzw. Steigerung, insbesondere in den Schulen.
- Ansprache der Schulen über das Schulamt für den Hochsauerlandkreis bzgl. Durchführung von Sportabzeichenveranstaltungen.

6. Aus- und Fortbildungen

In 2019 wurden vom KreisSportBund bzw. der Sportjugend Hochsauerlandkreis insgesamt 63 Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung im Sport erfolgreich durchgeführt (2018: 57, 2017: 51), an denen insgesamt 967 Personen (2018: 774, 2017: 706) teilgenommen haben.

Folgende Aus- und Fortbildungen konnten 2019 durchgeführt werden:

Ausbildung Übungsleiter-C Basismodul: 3x
Ausbildung Übungsleiter-C Aufbaumodul: 2x
Fortbildung Übungsleiter-C: 16x

Fortbildung Übungsleiter-B Rehabilitation: 4x

Ausbildung Übungsleiter-B Bewegungsförderung Kita/Verein: 1x
Fortbildung Übungsleiter-B Bewegungsförderung Kita/Verein: 17x
Zertifikat Bewegungsförderung in der Kindertagespflege: 1x
Sporthelfer-Ausbildungen: 2x

Ziele in 2020:

- Stabilisierung der Anzahl an Maßnahmen.

- Stabilisierung der Anzahl an Teilnehmern.
- Erstmals Maßnahmen im Bereich des Vereinsmanagements.

7. Integrationsarbeit

Im August 2013 eröffnete das Kommunale Integrationszentrum Hochsauerlandkreis. Dieses ist zu einem sehr wichtigen Kooperationspartner des KreisSportBundes geworden. Neben der Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum, die bereits zu mehreren gemeinsamen Projekten geführt hat, konnten mit der Caritas, einigen Jugendzentren im HSK, der K.O.T. Medebach sowie dem türkischen Elternverein Bestwig weitere wichtige Kooperationspartner gefunden bzw. die Zusammenarbeit verstärkt werden. Ein weiterer, für die Zukunft wichtiger und neugewonnener Partner sind die Flüchtlingshilfe Marsberg und die internationalen Förderklassen des Berufskolleg Olsberg.

Durch finanzielle Mittel des Hochsauerlandkreises in Höhe von 7.830,41 € (davon 2.600,00€ KOMM AN NRW-Fördermittel), 4.700,00 € (Bündelförderung) und 2.916,00€ („Willkommen im Sport“) des Landessportbundes konnten in 2019 zwölf integrationsfreundliche Kurse und Projekte der Sportvereine und des KreisSportBundes durchgeführt werden. Außerdem wurden 2.609,61€ von der LEADER-Region Sorpesee und eine Spende vom Förderverein des Lions Club Arnsberg-Sunden für das Sprach- und Bewegungscamp bzw. die Integrationsarbeit allgemein eingesetzt. Zusätzlich erhielten vier Sportvereine (Stützpunktvereine Integration durch Sport) insgesamt 12.000 € vom Landessportbund um integrativ tätig zu werden.

7.1 Schwimm-Aktionstage in Medebach

Gemeinsam mit der K.O.T. Medebach haben wir zwei Aktionstage zur Wassergewöhnung in Medebach veranstaltet. Der eine Tag hat sich vor allem an Frauen und Kinder gerichtet, der andere an Kinder, Jugendliche und männliche Erwachsene. Ziel war es das Element Wasser kennenzulernen und die Freude daran zu entdecken.

7.2 Kooperation mit Sportverein, internationalen Förderklassen und Jugendzentren

Zur Fortführung des Projekts im Rahmen vom Sportunterricht neue Sportarten für junge Geflüchtete vorzustellen wurde in diesem Jahr die Sportart American Football gewählt. Mit den Brilon Lumberjacks und deren Cheerleadern wurden sowohl ein Aktionstag im Berufskolleg Olsberg, als auch im Kinder- und Jugendzentrum aki Meschede durchgeführt.

7.3 Sonderausbildung Basismodul ÜL-C für Männer und Frauen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund

Durchgeführt wurde ein ÜL-C Basismodul, an welchem 17 Personen erfolgreich teilgenommen haben (11 Frauen, 6 Männer). Die Ausbildung war auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt. In Nachgang wurden die Teilnehmer/innen intensiv betreut, bei Projekten des KSB eingesetzt und in Sportvereine begleitet. Mit Hilfe der Fördermittel KOMM AN NRW wurden Flyer in verschiedenen Sprachen erstellt um die Sonderausbildung entsprechend zu bewerben.

7.4 Qualifizierung von Einzelpersonen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten

Aus Fördermitteln des Hochsauerlandkreises wurden verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen von Einzelpersonen gefördert. Hierzu zählt die Teilnahme an regulären Basis- und Aufbaumodulen. Ein größeres Projekt stelle in diesem Rahmen die Betreuung von fünf Geflüchteten und Migranten dar, die zunächst an der Sonderausbildung und dann an einem regulären Übungsleiter-C-Aufbaumodul teilgenommen haben.

7.5 Sprach- und Bewegungscamp

Sport eignet sich hervorragend als informeller Lernkontext um die deutsche Sprache zu erlernen und verbessern. Aus diesem Grund wurde gemeinsam mit dem KSB Märkischer Kreis ein Sprach- und Bewegungscamp für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren mit sprachförderbedarf durchgeführt. Fünf Tage lang haben wir mit Kindern verschiedener Herkunftsländern sportlich Deutsch gelernt und ihnen verschiedene Sportarten vermittelt. Ein Ziel war es unter anderem die Teilnehmer in einem Sportverein, der ihren Wünschen entspricht, unterzubringen. Als Nachtreffen für das Sprach- und Bewegungscamp wurde das Geo-Caching, gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und ehrenamtlichen Helfern ausprobiert. So konnten wir Kontakte zu der Familie herstellen und sie auch im weiteren Verlauf betreuen.

7.6 Fahrradtour durch das Sauerland

Gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe Marsberg und einigen Ehrenamtlichen aus Marsberg wurde eine integrative Fahrradtour durch das Sauerland durchgeführt. Dabei ging es vor allem darum eine Möglichkeit der Freizeitgestaltung aufzuzeigen und sich untereinander auf der deutschen Sprache auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

7.7 Fußballcamp

In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum HSK und dem FC Arpe/Wormbach wurde ein zweitägiges Fußballcamp durchgeführt. Ziel war es vor allem junge Männer zum gemeinsamen Vereinssport zu motivieren und erste Kontakte mit Sportvereinsmitgliedern zu knüpfen. Durch die Mischung der Mannschaften zwischen Neuzugewanderten und „Deutschen“ wurde das Ziel der Integration verfolgt.

7.8 Selbstverteidigung - Selbstbehauptung - Wen-Do

Der KSB veranstaltete gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum HSK und dem Jugendzentrum Meschede einen Selbstverteidigungskurs für Mädchen und junge Frauen. Inhalte waren unter anderem die Wahrnehmung für gefährliche Situationen zu schulen, Grenzverletzungen zu erkennen, das Selbstbewusstsein zu stärken und auf eigene Bedürfnisse einzugehen.

7.9 Sportkurse für Frauen

Unter Anleitung von Absolventen der Übungsleiter-Sonderausbildung wurden zwei Sportkurse in Arnsberg durchgeführt. Die beiden Kurse richteten sich an Frauen mit und ohne Migrations- bzw. Fluchthintergrund. Ziel war es einen informellen Rahmen zu schaffen, bei dem die deutsche Sprache gelernt werden und neue interkulturelle Kontakte geknüpft werden können. Zudem sollte Bewegung und Sport für Frauen angeboten werden, die den Weg in den Sportverein noch nicht schaffen. Des Weiteren sollten die Übungsleiter der Sonderausbildung praktisch tätig werden und ihr Wissen weitergeben. Langfristiges Ziel ist die Überführung der Teilnehmerinnen in einen Sportverein vor Ort.

7.10 Stützpunktvereinsförderung

In diesem Jahr erhielten vier Sportvereine das Gütesiegel „Anerkannter Stützpunktverein“ im Bundesprogramm „Integration durch Sport“ des DOSB. Die Vereine engagieren sich in besonderem Maße in der Integrationsarbeit und erhalten Fördermittel zur Durchführung von Maßnahmen, Projekten und die Betreuung von Geflüchteten und Migranten/innen in- und außerhalb des Sportbetriebs. Insgesamt 12.000 € erhielten die drei anerkannten Stützpunktvereine „Integration durch Sport“ SC Bredelar, TSV RW Wenholthausen, HC Medebach und TTV Neheim. Am Jahresende wurde gemeinsam mit dem KreisSportBund Soest ein Austauschtreffen aller Stützpunktvereine der jeweiligen Kreise veranstaltet. Dabei ging es vor allem darum die Arbeit der anderen kennenzulernen, neue Ideen zu bekommen

und über verschiedenen Themen, insbesondere Schwierigkeiten und Herausforderungen zu diskutieren.

7.11 Skifahren für Geflüchtete in Kooperation mit dem KI HSK und dem WSV

Der Aktionstag, welcher in Kooperation mit dem KI HSK Und dem westdeutschen skiverband durchgeführt wurde, richtete sich an Geflüchtete Jugendliche und Erwachsene aus dem gesamten Hochsauerlandkreis. Ziel war es u.a., den Teilnehmer/innen neue Aspekte des Wintersports zu vermitteln und Motivation für Bewegung im Freien, auch bei Schnee, zu wecken. Es wurden erste technische Grundlagen gelegt, sodass die teilnehmenden Frauen und Männer zukünftig ohne Zurückhaltung bei einem Vereinsangebot mitmachen können. Es ging vor allem darum gemeinsam Spaß zu haben, neue Kontakte zu knüpfen und die Deutsche Sprache anwenden zu können. Aber auch darum, den Neuzugewanderten die Wintersportkultur im HSK zu zeigen und sie zur Teilnahme zu befähigen.

Ziele in 2020:

- Förderung von Maßnahmen und Qualifizierung von Einzelpersonen aus Mitteln des Hochsauerlandkreises,
- Fortsetzung der Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Hochsauerlandkreises,
- Durchführung einer ÜL-C Sonderausbildung (Basismodul) für Frauen und Männer mit Migrationshintergrund.
- Gewinnung von ein bis zwei neuen Stützpunktvereinen.
- Kooperation mit Stadt- und Gemeindefortsportverbänden.
- Kooperation mit zahlreichen Institutionen der Integrationsarbeit
- Förderung von Vereinsprojekten.
- Durchführung von verschiedenen integrationsfreundlichen Sportkursen (insb. für Frauen) und Aktionstagen
- Durchführung eines Sprach- und Bewegungscamps für Kinder.

8. Hochsauerländer Laufcup

Die Veranstalter der schönsten Naturläufe im „Bergwanderpark Sauerland – Wo das Sauerland am Höchsten ist!“ haben sich zusammen getan, um den Läuferinnen und Läufern attraktive Veranstaltungen im herrlichen Hochsauerland auf abwechslungsreichen Wald- und Feldwegen anzubieten. Interessante Orte, eingebettet in reizvolle Landschaften, bieten nicht nur den Läufern neue Herausforderungen und Abwechslung vom Alltag.

Der Hochsauerländer Laufcup ist ein Zusammenschluss von zehn/elf einzelnen Laufveranstaltungen innerhalb eines Jahres, von denen fünf absolviert werden müssen. Die Wertung erfolgt über die Kurzstrecke (rd. 5 km), die Mittelstrecke (rd. 10 km) und die Langstrecke (rd. 20 km). In 2019 kamen 119 (2018 89) Läuferinnen und Läufer in die Gesamtwertung.

Der KreisSportBund übernimmt die Auswertung und organisiert mit dem Skiclub Altastenberg die Siegerehrung.

Ziel in 2020:

Fortsetzung des Laufcups.

9. HSK-Sportgala 2019

Der KreisSportBund veranstaltet jedes Jahr die HSK-Sportgala in der Konzerthalle Olsberg,

bei der die Sportlerinnen und Sportler sowie die Mannschaften und der Profi-/Kadersportlerinnen und -sportler des Jahres im Rahmen eines hochwertigen Show-Programms vorgestellt und geehrt werden. Ohne die finanzielle Unterstützung vieler namhafter Wirtschaftspartner könnte die Sport-Gala nicht durchgeführt werden. Rd. 500 sportbegeisterte Menschen besuchten die Veranstaltung.

Für die Auszeichnungen der erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler wurde ein künstlerisch wertvoller Preis von dem Metallbildhauer Walter Schneider aus Schmallinghausen geschaffen. Der Preis für den besten Profi-/Kaderportler ist der Preis nach dem ersten Gewinner einer olympischen Medaille aus dem Hochsauerlandkreis benannt: Gerd-Winkler-Ehrenpreis. Gerd Winkler errang bei den olympischen Spielen in Lake Placid die Bronzemedaille in der Biathlon-Staffel.

Die Ergebnisse:

Sportlerin des Jahres 2018:	Lea-Sophie Blum (SV Neptun)
Sportler des Jahres 2018:	Lenard Kersting (SK Winterberg)
Mannschaft des Jahres 2018:	Joscha Loerwald/David Kieserling(RC Sorpesee)
Profi-/Kadersportler des Jahres 2018:	Team Sauerland NRW Radsport
Behindertensportpreis 2018:	Lebenshilfe ABW Kicker
Sportsozialpreis 2018:	SV Neptun Neheim (Schwimmfest)

Ziel in 2020:

Fortführung der bewährten sportgesellschaftlichen Veranstaltung unter Berücksichtigung einiger Veränderungen u.a. hinsichtlich des Wahlverfahrens, der musikalischen Begleitung sowie der Ansprache von jungen Vereinssportlern/innen.

10. Ausleihe von Sportgeräten

Der KreisSportBund leiht Street-Soccer-Courts, Street-Basketball-Anlagen und Trendsportgeräte wie Lasergewehre, Skikes, Mini-Tischtennis-Platten, Fußballtennis-Anlage, Ultimate Frisbee, Indo-Boards, Speedminton, Street-Surf-Boards und Speed-Stacking an Vereine, Schulen und Jugendeinrichtungen aus. Insbesondere den Vereinen wird hier die Möglichkeit geboten, einen interessanten Sporttag mit neuen Sportangeboten durchzuführen.

Die Verleihzahlen haben sich in 2018 wie folgt entwickelt: Lasergewehre 6 (2018 – 8), Streetsoccercourts 16 (2018 – 29), Basketballanlage 0 (2018 – 1).

Ziel in 2019:

Halten der Verleihzahlen. Durch intensivere Bewerbung in Schulen und Vereinen soll eine Steigerung der Verleihzahlen möglich werden.

11. Freiwilligendienst beim KreisSportBund HSK

Der KSB ist seit 2012 Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) und das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ). Auch für das sog. Bildungsjahr 2018/19 wie auch 2019/20 konnte die Stelle erfolgreich besetzt werden.

Ziel in 2020:

Wiederbesetzung der Stelle für das Bildungsjahr 2020/2021.

12. Finanzielle Förderung der Vereine im Hochsauerlandkreis

Die Doppelmitgliedschaft im Fachverband und im KreisSportBund Hochsauerlandkreis ist die Voraussetzung für die finanzielle Förderung mit Mitteln des Landessportbundes NRW und des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis. Im Jahr 2019 haben die Sportvereine aus den verschiedenen Förderprogrammen eine Förderung von insgesamt 301.348,02 € (2018: 260.462 €) erhalten.

12.1 Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen

Im Jahr 2019 haben 186 (2018: 201) Sportvereine vom LandesSportBund 140.942 € (2018: 156.362 €) zur Förderung der Übungsarbeit erhalten. Festzustellen ist, dass auch in 2018 viele Vereine es versäumt haben, einen Antrag zu stellen. So erklärt sich der Rückgang der Förderung.

Die Fördermittel werden vom Land NRW im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des jeweiligen Landeshaushaltes zur Verfügung gestellt, sofern der Verein an der jährlichen Bestandserhebung des LSB teilgenommen hat und Mitglied beim KreisSportBund ist. Die Förderrichtlinien finden Sie auf der Internetseite des KSB.

Ziele in 2020:

- Sobald der Landessportbund das Förderportal für die Beantragung der Zuschüsse durch die Vereine geöffnet hat, werden alle Vereine vom Kreissportbund, die in 2019 keinen Antrag gestellt haben angeschrieben und auf die Fördermöglichkeit hingewiesen.
- Die GSVs/SSVs und die Kommunen, in denen kein GSV/SSV besteht, werden entsprechend informiert.
- Der Kreissportbund wird mehrmals im Beantragungszeitraum auf die Fördermöglichkeit in der Presse, im Newsletter und über Facebook auf die Fördermöglichkeit hinweisen.

12.2 Landesprogramm „1000x1000 – Anerkennung für den Sportverein“

Das Land NRW fördert Maßnahmen von Sportvereinen mit je 1.000 €. Jeder Verein konnte bis zu 3 Anträge in unterschiedlichen Handlungsfeldern stellen. Die Anträge werden im Windhundverfahren gefördert. Im Hochsauerlandkreis stellten 59 Vereine 107 Anträge = 107.000 € (2018: 78.000 €) zur Verfügung gestellt. Diese Zahlen sind noch steigerungsfähig, wie es Zahlen aus anderen Bünden belegen.

Ziel in 2020:

Die Vereine wurden bereits über Handlungsfelder und Antragsstellung informiert. Ziel ist, dass an dem Tag, an dem das Förderportal geöffnet wird, alle Anträge eingestellt werden.

12.3 Förderung im Rahmen der Integrationsarbeit

Aus den Mitteln des Hochsauerlandkreises sowie des LSB NRW können Aus- und Fortbildungen sowie Veranstaltungen und Projekte gefördert werden. Insgesamt wurden somit im Jahr 2019 19.616,00 € an Integrationsgeldern vom LSB NRW und 7.830,41 € (davon 2.600,00 € KOMM AN NRW-Fördermittel) vom KI HSK im HSK ausgeschüttet. Zudem wurden 2.609,61€ von der LEADER Region Sorpesee und eine Spende vom Lions Club Arnsberg-Sunden für das Sprach- und Bewegungcamp bzw. die Integrationsarbeit allgemein eingesetzt.

12.4 Sportabzeichenwettbewerb

In der Kategorie Vereine werden die erfolgreichsten zehn Sportvereine jährlich ausgezeichnet. Hierfür wurden insgesamt 2.150 € an Gutscheinen für Sportausrüstungen zur

Verfügung gestellt. Für die Ausübung der Sportabzeichen-Aktionstage standen 1.200 € Förderung vom Ladessportbund NRW im Handlungsprogramm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ zur Verfügung.

12.5 Sterne des Sports

Am Wettbewerb, den die Volksbanken im Hochsauerlandkreis in Kooperation mit dem KSB HSK alle zwei Jahre durchführen, nahmen im Jahr 2019 58 (2017: 57) Sportvereine teil. Sie legten Projekte aus allen Facetten des Sports vor. Die Volksbanken prämierten die Sieger und die Antragsvereine mit insgesamt 20.000 €. Der Sportverein FC Cobbenrode e.V. gewann den „Großen Stern des Sports 2019“ in Bronze. Die Auszeichnung ist mit 2.000 € dotiert. Den zweiten Platz, mit einem Preisgeld von 1.500 Euro, belegt der TuS Germania Bruchhausen. Den mit 1.000 € dotierten dritten Platz erhielten mit dem TV Arnsberg und dem SV Hüsten gleich zwei Vereine.

13. Mitgliederstruktur, Organisationsgrad, Mitgliederentwicklung

13.1 Mitgliederstruktur und Organisationsgrad

Die nachfolgende Tabelle beruht auf der Jahresmeldung der Vereine an den Landessportbund. Sie enthält die Meldungen aller Vereine – also auch der Vereine, die noch nicht Mitglied im KreisSportbund sind. Wenn der Verein nicht an der Bestandserhebung teilgenommen hat, werden die Vorjahreszahlen übernommen. Die Nichtteilnahme führt dazu, dass der Verein bis zur nächsten Bestandserhebung von allen Förderprogrammen ausgeschlossen ist.

Der Organisationsgrad des Kreissportbundes Hochsauerlandkreis gehört landesweit zu den Höchsten.

Stadt/Gemeinde (in Klammern 2018)	Vereine	Einwohner	Organisationsgrad in %
Arnsberg	90 (90)	73.814 (73.990)	32,77 (32,62)
Bestwig	21 (20)	10.8784 (10.904)	86,203 (84,13)
Brilon	46 (46)	25.501 (25.611)	44,30 (43,59)
Eslohe	17 (18)	8.885 (8.889)	48,77(49,44)
Hallenberg	7 (6)	4.485 (4.474)	29,39 (28,59)
Marsberg	34 (36)	19.740 (19.826)	42,41 (41,68)
Medebach	19 (19)	7.976 (7.906)	44,20 (42,92)
Meschede	51 (51)	30.086 (30.081)	40,20 (40,98)
Olsberg	30 (30)	14.634 (14.747)	47,40 (45,74)
Schmallenberg	53 (53)	24.965 (24.997)	52,81 (52,97)
Sundern	42 (42)	27.871 (28.000)	39,39 (40,62)
Winterberg	33 (34)	12.756 (12.844)	64,01 (62,93)
Hochsauerlandkreis	443 (445)	261.591 (262.269)	43,49 (43,34)

13.2 Mitgliedschaft im KreisSportBund

Am 31.12.2019 hatte der Kreissportbund 396 Mitgliedsvereine (2018: 390) mit 111.536

Mitgliedern (2018: 110.752) schriftlich ihre Mitgliedschaft erklärt. Seit längerer Zeit ist eine Zunahme der Vereine und Mitglieder festzustellen.

14. Interessenvertretung

Der KreisSportBund vertritt die Interessen der Mitgliedsvereine, Stadt- und Gemeindegemeinschaften und Fachschaften. Dies geschieht

- in den Vorstandssitzungen – in der Regel monatlich – des KreisSportBundes und der Sportjugend;
- durch die Vertretung des Sports im Beirat der Unteren Landschaftsbehörde beim Hochsauerlandkreis (Christian Eickelmann, Vertreter Rolf-Peter Kahle);
- durch die Mitgliedschaft der Sportjugend im Vorstand des Kreisjugendrings, dem Verbund aller Jugendorganisationen im Hochsauerlandkreis, integriert (Vertretung Michael Kaiser). Der Kreisjugendring ist wesentlich an der Erarbeitung des Kinder- und Jugendförderplans des Hochsauerlandkreises und der entsprechenden Richtlinien beteiligt;
- durch die Vertretung der Sportjugend im Jugendhilfeausschuss des Hochsauerlandkreises (Christian Wendt, Michael Kaiser);
- durch die Mitgliedschaft in der Gesundheits- und Pflegekonferenz des Hochsauerlandkreises (Franziska Geise);
- durch die aktive Teilnahme im Ausschuss für den Schulsport beim Schulamt für den Hochsauerlandkreis und in der Bildungskonferenz (Michael Kaiser);
- durch die aktive Teilnahme (Vertretung durch Vorstand) an
 - den Sitzungen der Ständigen Konferenz der Stadt- und Kreissportbünde in NRW,
 - den Sitzungen des landesweiten Bündetreffs der Stadt- und Kreissportbünde,
 - den Sitzungen der Gemeinsamen Ständigen Konferenz der Stadt- und Kreissportbünde sowie der Fachverbände auf Landesebene,
 - den Sitzungen und Veranstaltungen des Landessportbundes zu aktuellen Themen,
 - an der Mitgliederversammlung der Sporthilfe,
 - an der Mitgliederversammlung des Landessportbundes NRW;
- durch die Mitgliedschaft und aktive Teilnahme an den Sitzungen der Veranstaltergemeinschaft Radio Sauerland (Christian Eickelmann).

15. Öffentlichkeitsarbeit

Der KSB betreibt eine umfangreiche und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit in allen Tätigkeitsbereichen. Dies geschieht u.a. durch

- Pressemitteilungen,
- social media (u.a. facebook),
- Newsletter,
- Vereinsanschreiben.

16. Wirtschaftsplan 2020

Analog zum Vorjahr wird aufgrund der frühen Terminierung der Mitgliederversammlung im Jahr 2020 die Systematik fortgeführt, dass der Wirtschaftsplan 2019 / Jahresabschluss 2019 lediglich als Prognose vorgelegt und die Beschlussfassung über den finalen Wirtschaftsplan / Jahresabschluss 2019, sowie die Entlastung des Vorstandes, erst in der nächsten Mitgliederversammlung getroffen wird.

Der aufgestellte Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 beruht auf dem prognostizierten Ergebnis

2019, ohne Auflösung des Budgets 7.

Geplante bzw. feststehende Änderungen der Einnahmen und Ausgaben im Folgejahr sind, soweit bekannt, mit eingeflossen.

Die Einnahmen und Ausgaben des KSB werden den einzelnen Haushaltsstellen verursachungsgerecht, in zwei Stufen, zugeordnet.

Ziele in 2020:

- Erzielung eines positiven Gesamtergebnisses.
- Minimalziel ist ein ausgeglichener Haushalt.

17. Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“

Bei diesem Programm handelt es sich um ein Förderprogramm, dass ausschließlich in der Eigenverantwortung des organisierten Sports abgewickelt wird (2020 bis Ende 2023). Dem KreisSportBund Hochsauerlandkreis obliegt die organisatorische und unterstützende Verantwortung. Der KreisSportBund hat zwei Informationsveranstaltungen mit mehreren hundert Teilnehmern/innen zur der Thematik durchgeführt.

Die Stadt- und Gemeindesportverbände in Arnsberg, Sundern, Meschede, Brilon, Marsberg und Winterberg wickeln das Förderprogramm in eigener Verantwortung ab. Der KreisSportBund ist verantwortlich für die Vereine in den Kommunen, in denen kein verfasster Stadt- oder Gemeindesportverband besteht. Anlaufstelle ist der Geschäftsführer des KSB.

Mit der Prüfung und der Priorisierung der Anträge beginnt der Kreissportbund für seinen Verantwortungsbereich nach den für Ende Januar 2020 vorgesehenen Informationsveranstaltungen der Staatskanzlei/des Landessportbundes und nach Abklärung der Fördermöglichkeiten für Vereine durch das Klimaschutzgesetz des Bundes.

18. Regionale-Projekt der fünf Südwestfälischen Kreissportbünde

Die fünf südwestfälischen Kreissportbünde beteiligen mit einem Projektvorhaben zur Digitalisierung der Vereinsarbeit an der REGIONALE 2025. Zielsetzung ist die Entwicklung einer Software für den Einsatz in einer reellen u. virtuellen Geschäftsstelle in Sportvereinen, Kreissportbünden u. Stadt-/Gemeindesportverbänden.

Einzelheiten hinsichtlich der Wirkungsbereiche ergeben sich aus der folgenden Abbildung. Das Projekt wurde bereits mit dem ersten Stern ausgezeichnet. Für den zweiten Stern muss nun eine detaillierte Ausarbeitung erstellt werden. Dies erfolgt u.a. in enger Abstimmung mit den Sportvereinen, Fachverbänden und dem Landessportbund. Die Federführung liegt derzeit beim KreisSportBund HSK.

Anlage 1: Digitalisierung im Sport – Wirkungsbereiche einer virtuellen Geschäftsstelle im Sportverein

